



Newsletter Jan-Feb 2025

Mitglieder treffen sich zum Jahresende



Gerhard Obermayr

Thilo Tilemann

Helmut Müller

Kaan Turgay

Hannelore Rönsch

Nedret Altintop

Abdül Akpınar

Zum Ausklang eines intensiven Jahres trafen 20 Mitglieder den Stadtverordnetenvorsteher Gerhard Obermayr als Ehrengast im Palasthotel Restaurant. Im Rückblick auf 2024 erinnerten die vielen Führungswechsel in unseren Partnerorganisationen an Shakespeares Einsicht: Jedes Ding hat seine Zeit. In den Generalkonsulaten Frankfurt und Istanbul und dem ZDF-Studio übernahmen Damen die Leitung von Herren. Auch

in den Gymnasien Alman Lisesi und CAL wechselten Spitzenleute. Mit drei Gruppenreisen in jede der Partnerstädte wurde 2024 ein Rekord aufgestellt. Der Verein importierte das Türkische Filmfestival Frankfurt erstmals nach Wiesbaden und kombinierte Stammtische erfolgreich mit kulturellen Events. Er leistete erneut Spenden für Alfabetisierungskurse in Fatih und Schülerreisen nach Wiesbaden. Und Gerhard Obermayr schrieb dem Präsidenten: „Vielen Dank für Ihre stete Arbeit zum Wohle einer lebendigen Partnerschaft mit Fatih! Mich hat die Reise sehr beeindruckt.“ Obermayr war im Jahr 2023 mit nach Fatih gereist.

Im neuen Jahr sollen mildtätige Aktionen ausgeweitet werden, z. B. auf die Ausbildung türkischer Altenpfleger zum Einsatz in Wiesbaden. Höhepunkte werden ein Treffen deutsch-türkischer Städtepartnerschaften in Istanbul und das 25-jährige Jubiläum des Türkischen Filmfestivals sein. Die Besuche und Schüleraustausche zwischen den Partnerstädten gehen weiter. Hinzu kommen kulturelle Events von Lesungen bis zu Straßenfesten. Weitere Vorschläge von Themen sind willkommen.

2025 ändert sich übrigens unser Vorstand: Das Gründungsmitglied des Vereins Hans-Peter Gresser zog sich Ende 2024 aus dem Vorstand zurück. Wir danken Gresser für seine Vorstandszeit und seine Bereitschaft, weiter Mitglied zu bleiben. Und freuen uns, dass der Ex-Oberbürgermeister und Mitgründer der Partnerschaft Dr. Helmut Müller (o. r.) seine Nachfolge antritt. Der Vorstand hat Müller ab Januar 2025 bis zur nächsten Mitgliederversammlung bereits kooptiert.

Auch beim Jahresendtreffen:

Cem Yoldas, Senay Öztürk (1.+2.v.l.), Feri Ünal, Brigitte Tilemann (5.+6.v.l.), Peter Klein (4.v.r.) und Christoph Lamby (r.)





Fatih schließt Bildungslücken

Viele Türkische Familien, die es sich leisten können, schicken ihre Kinder auf ausländische Universitäten. Traditionell meist nach England oder Amerika wenn sie Wirtschaft studieren sollen und - immer noch - nach Deutschland für ein

Schüler im Wissenszentrum von Fatih

Ingenieurstudium. Aber türkische Universitäten holen auf. Nach einem Rückgang infolge vieler Entlassungen von Lehrpersonen nach dem Putschversuch von 2016 steigt das Niveau wieder an. Die Unis verlangen Aufnahmeprüfungen, die für viele Absolventen staatlicher Schulen schwierig sind.



Hier hilft die Gemeinde Fatih: Ihre Wissenszentren unterstützen die akademische und soziale Entwicklung von Schülern. So bieten die Bilgi Evleri von Fatih Kurse zur Vorbereitung auf die Universität für Oberschüler an. Die Kurse in Mathematik, Physik, Chemie, türkischer Literatur, Geschichte und Geografie werden für Schüler der 9. bis 12. Klasse sowie für Abiturienten mit fachkundigen Lehrern organisiert. Zusätzlich kann die hervorragende HighTec-Bibliothek im Rathaus Fatih (s. letzten Newsletter) genutzt werden.

Partnerschaftsverein in der Großküche



Auch die nichtakademische Bildung fördert Fatih. So lernen Türkinnen in einem Handwerkshaus professionell kochen, gärtnern oder kunsthandwerken. Der Partnerschaftsverein wurde durch ein modern eingerichtetes Haus geführt (o. I.). Mehrere Teilnehmerinnen erwarben hier niveauvolle Handarbeiten. Und für Kinder gibt es Kurse, in denen sie die Natur und die Rücksicht auf die Umwelt kennen lernen. Im Dezember haben sie zur Vorbereitung auf den Winter Tulpen, Narzissen, Hyazinthen, Weihnachtssterne und Lilien gepflanzt. Sie konnten viel über die Zwiebelpflanzen sowie ihre Pflege erfahren.

Pflanzkurs in Ayvansaray Bahçe

Kurz notiert in Istanbul



75 Jahre Grundgesetz gefeiert

Das Jubiläum 100 Jahre Türkische Republik hatten wir 2023 mit dem Generalkonsul für ganz Hessen im Wiesbadener Kurhaus gefeiert. Für die 75 Jahre Bundesrepublik gab es hier keine derartige Initiative. Wir konnten unsere Feierlust aber in der Türkei stillen: Vorstand Kaan Turgay (1.R. 3.v.l.) nahm an der Feier zu 75 Jahren Grundgesetz im Deutschen Generalkonsulat in Istanbul teil.

Den Aufenthalt nutzte er auch für das vom Fatih Rotary Club vorgeschlagene Projekt zur Altenpflege in Wiesbaden durch türkische Pflegekräfte. Er führte ein Gespräch über Ausbildungen dafür an der Istanbuler Pflegehochschule.



Fatih präsentiert seinen Reichtum in Fotos

Die Gemeinde Fatih hat auf ihrer Website eine Fotogalerie eingerichtet, um den historischen und kulturellen Reichtum des Stadtbezirks zu zeigen (o. r.). Die digitale Galerie bietet Eindrücke von den alten Straßen Fatih bis zu monumentalen Gebäuden, vom täglichen Leben bis zu den Naturschönheiten. Besucher können die historische und die heutige Atmosphäre von Fatih spüren. Siehe www.fatih.bel.tr.

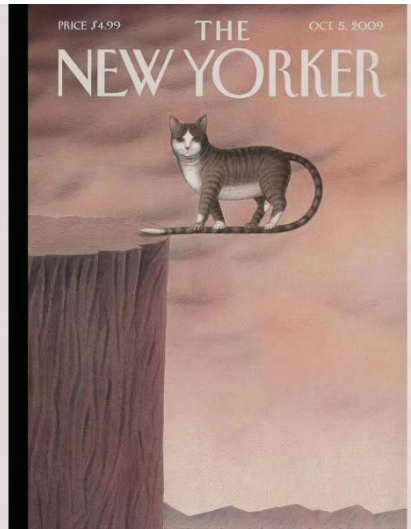
Istanbul stellt Besucherrekorde auf

Kennen Sie eigentlich Istanbuls Geografie? Die rote Zone rechts zeigt den Bezirk Fatih, an Fläche und Einwohnerzahl gleich dem antiken Konstantinopel. Grün ist die Stadt Istanbul, gelb die Provinz Istanbul. Mit über 15 Mio Einwohnern ist die Stadt nicht die größte der Welt. Aber die Flughäfen haben mit 310 die meisten Direktflüge und die Stadt mit 20,2 Mio die meisten Reisenden der Welt. Das erklärt sich nicht nur aus der Hub-Funktion. Sondern auch weil es heute „eine Weltstadt im historischen Sinne des Wortes“ ist (ZDF). Schon Napoleon sagte „Wenn die Welt ein Land wäre, dann wäre Istanbul seine Hauptstadt“.



100 Jahre „The New Yorker“

Zum 100-jährigen Bestehen öffnete das Wochenmagazin am 21. Januar eine Ausstellung der 100 wichtigsten seiner rund 5.000 Titelbilder. Unser Freund Gürbüz Eksioğlu ist stolz, dass er mit 42 anderen Künstlern ausgewählt wurde und zwei seiner acht veröffentlichten Originale dabei sind (I.). Wir gratulieren.



Kurz notiert in Wiesbaden

Vizepräsidentin politisch unterwegs

Nedret Altintop-Nelson ist vielfach engagiert. Sie ist unter anderem Vizechefin des Stadtparlaments und unserer Partnerschaft sowie SPD-Mitglied. So half sie ihrem Genossen Gert-Uwe Mende als Kandidaten für die OB-Wahl am 9. März, bei einem Rundgang im Westend Kontakte zu türkeistämmigen Wiesbadenern zu knüpfen (u. I.). Übrigens wurde sie kürzlich für 10 Jahre Mitgliedschaft in der SPD geehrt. Die Ehrenurkunde haben die Parteivorsitzenden Saskia Esken und Lars Klingbeil unterschrieben, die Nedret vor ein paar Tagen in Wiesbaden auch persönlich traf.

Bessere Hilfen für Migranten

Die „Servicestelle Deutsch“ der Stadt hat ihr Angebot erweitert. Fachlich qualifizierte Ausländer brauchen oft sprachliche Unterstützung. Experten beurteilen, wie Sprachkenntnisse einzuordnen sind und welche Maßnahmen zu Aufenthaltstitel und Anstellung führen können. Anmeldung für Arbeitgeber unter Telefon 0611 316072 oder arbeitgeber@wsdeutsch.de. Privater Rat ist kostenlos. Ein neues Angebot richtet sich an rund 700 geduldete und gestattete Menschen. Durch pädagogische und rechtliche Beratung sollen sie in einen geregelten Aufenthalt überführt und befähigt werden, aktiver am Leben in Wiesbaden teilzunehmen.



Schickel, Altintop-Nelson und Mende (v. l.) beim Cay in einem türkischen Lokal

Türkisch im Staatstheater

Die neuen Intendantinnen des Staatstheaters hatten versprochen, Minderheiten in Wiesbaden stärker zu berücksichtigen. Auf einer Diskussion zur Verbesserung der Lebensqualität in der Stadt am 21. Januar kündigte Dorothea Hartmann einen weiteren Schritt dazu an. Türkische Übertitel über der Bühne sollen deutschsprachige Stücke für türkischsprachige Besucher verständlicher machen. Bravo!

Medien

Orhan Pamuk: Die Nächte der Pest

In der Form eines fiktiven Briefwechsels mischt der **Literatur-Nobelpreis-Träger** Nationalismuskritik, Historie und Gegenwart der Türkei. Hanser-Verlag, München 2022, 695 Seiten, 30 €

Dincer Gücyeter: Unser Deutschlandmärchen

Der in Deutschland geborene Staplerfahrer und Verleger schreibt über die Erlebnisse von türkischen Migranten. **Preis der Leipziger Buchmesse**, Mikrotex, Berlin 2022, 216 S., 25 €

Can Dündar: Die rissige Brücke über den Bosphorus

„Ein Jahrhundert Türkische Republik und der Westen“ beschreibt der nach Berlin geflohene Ex-Chefredakteur der Cumhuriyet spannend. **Sehr lesenswert**. Galiani, Berlin 2023, 238 Seiten, gebunden 23 €

Termine

„Die Verlobung in St. Domingo“ von Necati Öziri

Mi 12.2.2025 um 19:30 Uhr erzählt der Wiesbadener Poetikdozent Öziri die Novelle von Kleist neu. Der Autor stand auf der Shortlist für den Deutschen Buchpreis. Villa Clementine, Frankfurter Str.1, Eintritt frei

Hauptversammlung 2025

Fr 21.2.2025 um 17 Uhr, Ordentliche Mitgliederversammlung der Partnerschaft Wiesbaden-Istanbul/Fatih mit Nachwahl zum Vorstand und Fingerfood. Villa Schnitzler, Biebricher Allee 42, nur für Mitglieder

Komm türkisch kochen!

Am 7.3., 21.3., 4.4. und weiteren Terminen organisiert unsere Freundin Saynur Sonkaya-Neher Kochkurse und kredenzt ihren Wein. Weingut Mohr, Rheinstraße 21, Lorch. Näheres unter info@weingut-mohr.de

„Kommando Ajax“ von Cemile Sahin

Mi 12.3.2025 um 19:30 Uhr liest Cemile Sahin, geboren in Wiesbaden, aus ihrem Roman. Ein rasanter Actionkrimi zur Flucht einer kurdischen Familie. Villa Clementine, Frankfurter Straße 1, Eintritt 15/ erm. 11 €

„Yallah hopp“ von Bülent Ceylan

Fr 14.3.2025 um 20 Uhr präsentiert Comedian Bülent Ceylan sein neues Programm, ein Feuerwerk der Satire. Rhein Main Congress Centrum, Friedrich-Ebert-Allee 1, Eintritt 47,80 bis 63,90 €

an grenzen

Mi 19.3.2025, Sa 22.3. um 19:30 Uhr, Premiere des Schauspiels von Özlem Özgül Dündar „du kennst meine hände, sie gibt es millionenfach in deutschland“. Inszenierung Ayse Güvendiren, Staatstheater

Menschen erinnern, Migrationsgeschichte begreifen

Mi 23.4.2025, 18:30 Uhr, Geschichten von Migrationen mit Bengü Kocatürk und Lina Falivena, Bibliothek der Generationen, Historisches Museum, Saalhof 1, Frankfurt, Eintritt 8 €/ erm. 4 €

Yeni yiliniz kutlu olsun, ein gutes neues Jahr wünscht Ihnen Thilo Tilemann.

Partnerschaft Wiesbaden-Istanbul/Fatih

Email: thilotilemann@gmx.de ,

info@wiesbaden-fatih.de

Web: www.facebook.com/wiesbadenfatih , www.wiesbaden-fatih.de